

Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 9 | Nr. 45
Freitag, 08. November 2024

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Beate Heiler-Thomas verabschiedet

Mehr als 24 Jahre hat Frau Heiler-Thomas für die Gemeinde Hohenstein gearbeitet. Nun verlässt sie die Gemeindeverwaltung auf eigenen Wunsch.

Sie war 22 Jahre als Jugend- und Seniorenreferentin tätig. Zuletzt hat sie die Stabsstelle Freiwillige Selbstverwaltung besetzt.

In tiefer Verbundenheit mit der Gemeinde Hohenstein, in der sie zugleich seit dem Jahr 2000 wohnt, hat sie sich gerne für die Belange der älteren Menschen und der Jugend eingesetzt. Unzählige Menschen werden ihr immer in guter Erinnerung bleiben, wozu auch Kolleginnen und Kollegen gehören. Sie schaut auf eine Zeit zurück, die sie sehr geprägt hat.

Ab sofort wird sie mehr Zeit für ihr ehrenamtliches Engagement zugunsten von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen haben. Im Jahr 2015 hat sie die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e.V. Hilfe zur Selbsthilfe begründet und ist seitdem deren 1. Vorsitzende. Der Verein ist einer von über 130, die dem Bundesverband Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz angehören. Neu wird sein, dass sie sich auch auf Bundesebene ehrenamtlich engagieren wird. Außerdem freut sie sich sehr darauf, mehr Zeit für ihren kleinen Enkel Emil zu haben.

Am 30. Oktober überreichte Bürgermeister Daniel Bauer ihr zum Abschied einen Blumenstrauß.



» Aus unserer Gemeinde

Lust auf eine neue Herausforderung?

Die **Gemeinde Hohenstein** mit ihren 6.240 Einwohnern liegt im westlichen Taunus zwischen Limburg und Wiesbaden.



Für unsere kommunale Kindertagesstätten suchen wir

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Erzieher/innen

oder sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte

Wenn Sie:

- ein Gespür für die Kinder, ein Ohr für die Eltern, ein Auge für das Team und Sinn für die Qualität der pädagogischen Arbeit haben,
- die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans bei ihrer Arbeit zugrunde legen,
- bedarfsorientiert arbeiten,
- seine/ihre eigenen Fähigkeiten & Fertigkeiten gerne mit einbringen und weiterentwickeln,
- neue Ideen und Ansätze mitbringen,
- gerne im kollegialen Austausch sind,

dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag,
- Jahressonderzahlung,
- Leistungsentgelt,
- betriebliche Altersversorgung,
- engagierte Kolleginnen und Kollegen,
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten,
- Job-Rad

Jeder Mitarbeitende hat bei Einstellung in einer unserer Einrichtungen dem Träger ein erweitertes Führungszeugnis nach § 72 a SGB III (gemäß § 30 a BZRG) vorzulegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein,
Schwalbacher Str. 1,
65329 Hohenstein.
oder per E-Mail an**

ilona.quint@hohenstein-hessen.de
fenja.weimer@hohenstein-hessen.de

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint, Tel. 06120/2937 und Frau Weimer, Tel. 06120/2944.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden personenbezogenen Daten bitten wir Sie, unsere Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung unter www.hohenstein-hessen.de/dsgvo zu beachten.

Hohenstein
...immer der richtige Weg!

Lust auf eine neue Herausforderung?

Die **Gemeinde Hohenstein** mit ihren 6.240 Einwohnern liegt im westlichen Taunus zwischen Limburg und Wiesbaden.



Für unsere kommunale Kindertagesstätten suchen wir

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Erzieher/in für eine I-Maßnahme

oder sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte

Wenn Sie:

- ein Gespür für die Kinder, ein Ohr für die Eltern, ein Auge für das Team und Sinn für die Qualität der pädagogischen Arbeit haben,
- die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans bei ihrer Arbeit zugrunde legen,
- bedarfsorientiert arbeiten,
- seine/ihre eigenen Fähigkeiten & Fertigkeiten gerne mit einbringen und weiterentwickeln,
- neue Ideen und Ansätze mitbringen,
- gerne im kollegialen Austausch sind,

dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag,
- Jahressonderzahlung,
- Leistungsentgelt,
- betriebliche Altersversorgung,
- engagierte Kolleginnen und Kollegen,
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten,
- Job-Rad

Jeder Mitarbeitende hat bei Einstellung in einer unserer Einrichtungen dem Träger ein erweitertes Führungszeugnis nach § 72 a SGB III (gemäß § 30 a BZRG) vorzulegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein,
Schwalbacher Str. 1,
65329 Hohenstein.
oder per E-Mail an**

ilona.quint@hohenstein-hessen.de
fenja.weimer@hohenstein-hessen.de

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint, Tel. 06120/2937 und Frau Weimer, Tel. 06120/2944.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden personenbezogenen Daten bitten wir Sie, unsere Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung unter www.hohenstein-hessen.de/dsgvo zu beachten.

Hohenstein
...immer der richtige Weg!

■ Hohensteiner Bus'je



Montag bis Donnerstag: 07.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 07.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 22.00 Uhr
Samstag: 19.30 – 00.30 Uhr

In Hohenstein fährt das Bus'je zu den oben genannten Fahrzeiten von Haus zu Haus.

Folgende Haltestellen außerhalb Hohensteins werden von dem Hohensteiner Bus'je angefahren.

In Bad Schwalbach:

- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Helios MVZ
- Kurhaus
- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)
- Nikolaus-August-Otto-Schule

In Bad Schwalbach-Adolfseck

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:

- Aartalcenter
- Gymnasium
- Salontheater
- Aarstraße, Am Hopfengarten

In Taunusstein-Hahn:

- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad
- Seniorenzentrum Lessingstraße
- Ehrenmal

In Taunusstein-Watzhahn:

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Wingsbach

- Bushaltestelle

In Aarbergen-Michelbach:

- Krautfeld
- Festerbach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter der Tel. 06120/29-0 entgegengenommen.

Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Bus'je unter der Nummer 0151/11655330.

Bis 20.00 Uhr

Innerhalb Hohenstein	Erwachsene 3,90 € Jugendliche 3,00 €
Außerhalb Hohenstein	Erwachsene 4,40 € Jugendliche 3,60 €

Nach 20.00 Uhr

Innerhalb Hohenstein	Erwachsene 4,40 € Jugendliche 3,60 €
Außerhalb Hohenstein	Erwachsene 5,40 € Jugendliche 4,60 €

Für Behinderte ist die Nutzung des Bus'je bei entsprechendem Nachweis (Schwerbehindertenausweis in Verbindung mit der Wertmarke) **kostenlos**.

Dies gilt **nicht** für Fahrten von außerhalb nach außerhalb (z.B. von Taunusstein nach Bad Schwalbach).

Kinder bis 6 Jahre in Begleitung Erwachsener fahren ebenfalls **kostenlos**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktionsschluss
KW 46	15.11.2024	11.11.2024
KW 47	22.11.2024	18.11.2024
KW 48	29.11.2024	25.11.2024

Allgemeine Redaktion: Frau Held

Tel. 06120/2921 - Zimmer 1.01, 1. Stock

E-Mail: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert

Tel. 06120/2948 - Zimmer 1.09, 1. Stock

E-Mail: heike.klankert@hohenstein-hessen.de

■ Volkstrauertag -Breithardt-

Am **Sonntag, 17.11.**, ist in diesem Jahr Volkstrauertag. Viele Fragen sich was habe ich damit zu tun, das ist doch alles bereits sehr lange her. Der Volkstrauertag ist aber nicht nur mit dem Gedenken an die Opfer zweier Weltkriege verbunden. Er soll auch mahnen und daran erinnern, wie kostbar ein Leben in Frieden ist. Dieser Frieden ist durch den schrecklichen Krieg in der Ukraine und dem Terror im Nahostkonflikt zunehmend in Gefahr.

Zu dieser Gedenkfeier laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und besonders auch Euch liebe Jugendliche herzlich ein, am **Sonntag, 17.11., um 11.00 Uhr** in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Breithardt.

Setzen Sie ein Zeichen und nehmen an den Veranstaltungen Ihrer Gemeinden teil.

Ihr Ortsbeirat Breithardt, Andreas Gerloff Ortsvorsteher

■ Volkstrauertag - Holzhausen über Aar -

Am **Volkstrauertag, 17.11.** findet in Holzhausen ü.A. um 10.45 Uhr ein Gottesdienst statt und im Anschluss erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

■ Informationen zu unseren gemeindlichen Gremien

Über unser Ratsinformationssystem „SessionNet“ können alle Informationen zu öffentlichen Sitzungen eingesehen werden wie z.B. Sitzungsprotokolle, Terminkalender und die Zusammensetzung der einzelnen Gemeindeorgane.

Zum Ratsinformationssystem gelangen Sie über die Website der Gemeinde Hohenstein unter: www.hohenstein-hessen.de - Menüpunkt „Informationen“ - Gremieninfos bzw. direkt über den Link

<https://sessionnet.hohenstein-hessen.de/sessionnet/bi/info.php>

■ Die Gemeinde Hohenstein ruft alle Vereine zur Teilnahme am Veranstaltungskalender 2025 auf

Die Gemeinde Hohenstein lebt von ihrem vielfältigen Vereinsleben, das Jahr für Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten für die Bürgerinnen und Bürger und unsere Besucher bietet. Um auch im Jahr 2025 einen umfassenden Überblick über alle geplanten Events zu bieten, ruft die Gemeinde alle Hohensteiner Vereine dazu auf, sich am gemeinsamen Veranstaltungskalender zu beteiligen.

Die Vereine werden gebeten, ihre geplanten Termine für das Jahr 2025 **bis spätestens Freitag, 29.11.** an die **E-Mail-Adresse:** elke.jopp@hohenstein-hessen.de zu senden. Dies ermöglicht es uns, frühzeitig alle Veranstaltungen zu sammeln und in einem übersichtlichen Kalender für alle Interessierten bereitzustellen. Warum sollten Vereine teilnehmen?

Die Teilnahme am Veranstaltungskalender bietet den örtlichen Vereinen eine hervorragende Möglichkeit, ihre Events einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies erhöht nicht nur die Sichtbarkeit der Vereine, sondern fördert auch die Teilnahme und das Interesse der Gemeindeglieder an den vielfältigen Aktivitäten vor Ort. Darüber hinaus ermöglicht der gemeinsame Kalender eine bessere Koordination von Terminen, um Überschneidungen zu vermeiden und sicherzustellen, dass möglichst viele Menschen an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Die Einreichung der Termine ist einfach. Vereine können eine E-Mail an obenstehende Adresse senden und die folgenden Informationen bereitstellen:

1. Name des Vereins
2. Veranstaltungstitel
3. Datum und Uhrzeit der Veranstaltung
4. Veranstaltungsort

Die Gemeinde Hohenstein ist stolz auf ihr lebendiges Vereinsleben und möchte sicherstellen, dass auch im Jahr 2025 zahlreiche spannende Veranstaltungen angeboten werden. Die Teilnahme der örtlichen Vereine am Veranstaltungskalender ist ein wichtiger Schritt, um dies zu erreichen.

Wir bedanken uns im Voraus bei allen Vereinen für ihre Mitarbeit und freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2025 mit einer Vielzahl von abwechslungsreichen Veranstaltungen für alle Hohensteinerinnen und Hohensteiner.

■ Führungen im RuheForst Hohenstein im November/Dezember

Mittwoch, 20.11. 14.00 Uhr

Mittwoch, 18.12. 14.00 Uhr

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten.
(06120/2936 Frau Bingel - vormittags)

■ Hohensteiner Tagesmütter stellen ihre Arbeit vor – Teil 4 Kindertagespflege „Schmetterling“



Mein Name ist Deborah Wicht und ich arbeite seit 2022 als Tagesmutter in Breithardt. Ich betreue Kinder im Alter von 0-6 Jahren. Bei meiner Arbeit ist es mir wichtig, jedes Kind als eigenständiger Mensch wahrzunehmen, zu respektieren und individuell zu fördern. Ich möchte bei den Kindern ihre natürliche Neugier wecken und helfen ihre Interessen zu fördern. Das gemeinsame Essen, das freie Spielen und draußen die Welt entdecken ist mir dabei genauso wichtig. Auch ein gemeinsamer Morgenkreis, malen und basteln gehören zu unserem Alltag.

Ich arbeite von Montag bis Freitag. Die Kosten werden anteilig vom Jugendamt übernommen.

Meine Kontaktdaten finden Sie, wie auch die Daten meiner Kolleginnen, auf der Homepage der Gemeinde Hohenstein (www.hohenstein-hessen.de).

■ 25 Jahre Frauenkleiderbasar in Breithardt

Der Basar für **Herbst/Winterbekleidung** in der Geschwister-Grimm-Schule in Breithardt findet am **Samstag, 09.11.** statt. Interessierte Käufer können von **13.00 - 16.00 Uhr** gemütlich einkaufen und im **Basar Café** ab 12.30 Uhr wieder selbstgebackene Kuchen genießen.



Seit 1999 wird der Frauenkleider Basar zweimal im Jahr von einem bewährten Helfer-Team durchgeführt. Am Anfang waren die meisten Helfer, Eltern von Grundschulkindern. Heute sind einige dieser Kinder nun als junge Erwachsene im Helfer-Team dabei. Das Team besteht mittlerweile aus rund 30 zuverlässigen Helfern, ohne die eine Durchführung in dieser Größenordnung gar nicht möglich wäre. Der Basar erfreut sich in der Region großer Beliebtheit und ist jedes Mal ein voller Erfolg. Der Erlös geht immer an die Schule, die damit schon viel Gutes für die Grundschul Kinder anschaffen konnte. Ihre **Verkäufern timer** sowie weitere Informationen erhalten Sie **unter neuen Tel. 0171/3641150 (Ruth) oder 0176/43737819 (Petra).**

Am 09.11. von 08.30 - 10.00 Uhr erfolgt die Annahme Ihrer Kleidung, die sauber und in gutem Zustand sein muss.

Pro Verkäufern timer werden **max. 25 Kleidungsstücke (inkl. Accessoires, z.B. Gürtel, Taschen, Schuhe)** angenommen. Die Kleidung muss fest (aber nicht mit Nadeln!) mit einem Schild versehen sein, aus dem **Verkäufern timer (rote Schrift)** sowie **Größe und Preis (blaue Schrift)** hervorgehen. Alle Artikel sollen in einem Korb oder Karton abgeliefert werden, der ebenfalls mit der Verkäufern timer beschriftet ist.

Lose Kleidungsstücke oder Tüten werden nicht angenommen.

Achtung: Kleiderbügel nur dabei lassen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Die **Abrechnung** erfolgt am 09.11. von **18.00 - 18.30 Uhr.**

15,0% des Verkaufspreises werden einbehalten und kommen **komplett** der Geschwister-Grimm-Schule in Breithardt zugute.

Außerdem stellt jeder Verkäufer einen selbstgebackenen Kuchen für das **Basar-Café.**

■ Brennholzverkauf der Gemeinde Hohenstein

Das Brennholzbestellformular ist ab sofort im Hohensteiner Blättchen oder online unter www.hohenstein-hessen.de erhältlich.

In Absprache mit dem Forstamt Bad Schwalbach, ist eine **Mindestabnahme** von **5 RM** je Baumart maßgebend für die Brennholzbestellung. Die **maximale Abgabemenge** pro Haushalt ist auf **10 RM** begrenzt (Es können nur RM bestellt werden, das gerückte Brennholz wird entsprechend umgerechnet). Sollten Sie einen höheren Bedarf haben, ist es möglich Nadelholz zusätzlich zu bestellen.

Sofern Sie eine Holzheizung als Alleinheizungsmöglichkeit haben, bitten wir um einen Hinweis, damit wir dies berücksichtigen können (bis zu 15 Rm).

Ihre Brennholzbestellung können Sie **ab sofort bis 30. November 2024** bei der Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1 einreichen, oder uns per Fax 06120/2940 oder E-Mail an: tatjana.jadatz@hohenstein-hessen.de zukommen lassen.

Aufgrund der hohen Brennholz-Nachfrage der Vorjahre, bitten wir um Vorlage Ihrer **Feuerstättenbescheinigung** sowie falls noch nicht vorliegend eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem **Motorsägen-Lehrgang** am liegenden Holz, falls uns diese aus dem Vorjahr nicht vorliegen.

Nach der Loseinteilung durch den Forstbetrieb (frühestens ab Mitte Februar 2025) erhält der Kunde eine Rechnung über die bestellte Menge und eine Lagekarte. Innerhalb der 14-tägigen Zahlungsfrist hat der Kunde die Möglichkeit das Brennholz in Augenschein zu nehmen. Eine Einweisung vor Ort durch die Revierleitung findet nicht statt. Von Rückfragen und Sonderwünschen bitten wir abzu-sehen. Diese können im Ausnahmefall berücksichtigt werden, verzögern aber in der Regel den Bereitstellungszeitpunkt der jeweiligen Bestellung.

Nach Eingang des Rechnungsbetrages bei der Gemeindekasse Hohenstein und dem Erhalt des Abfuhrscheins kann der Kunde mit der Aufarbeitung beginnen.

Die Brennholzpreise für Selbstwerber sind wie folgt.

	Selbstwerber in der Fläche Maßeinheit Raummeter	Brennholz am Weg Maßeinheit Festmeter
Buche u. s. Hartlaubholz	30,- €	60,- €
Eiche	25,- €	50,- €
Nadelholz	15,- €	40,- €

Die **Brennholz-Aufarbeitung** von Schlagabraum ist in der Zeit vom **16.08. - 31.10.2024** gestattet. Die Aufarbeitungs-Pause ist vom **01.11. - 15.12.2024**. Für die kommende Brennholzzeit beginnt die Brennholz-Aufarbeitung von Schlagabraum wieder am **16.12.2024 - 31.05.2025**, Aufarbeitungspause vom **01.06 - 15.08.2025**. Dies gilt **nicht** für gerücktes Industrieholz am Weg.

Ihr Ordnungsamt
der Gemeinde Hohenstein

Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Straße 1
65329 Hohenstein

Fax: (06120) 2940
tatjana.jadatz@hohenstein-
hessen.de



Brennholzbestellung in der Gemeinde Hohenstein für die Saison 2024/2025 / Abgabefrist 30.11.2024

Besteller:

Name: _____

Anschrift: _____

Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Traktor Seilwinde Spalter Motorsägenlehrgang Feuerstättenbescheinigung

Hiermit bestelle ich verbindlich im Ortsteil:

(im Ausnahmefall kann auch das Brennholz aus einem benachbarten OT stammen)

Breithardt Steckenroth Strinz-Margarethä Hennethal
 Born Burg-Hohenstein Holzhausen ü.A.

Mindestabnahme 5 Rm / Mengengrenzung pro Haushalt 10 Rm

___ Raummeter Schlagabraum Hartlaubholz*¹ im Bestand zu 30,- € je Rm *²

___ Raummeter Schlagabraum Nadelholz*⁴ im Bestand zu 15,- € je Rm *²

Mindestabnahme 5 Rm / Mengengrenzung pro Haushalt 10 Rm

___ Raummeter gerücktes Buchen-Industrieholz am Weg zu 42,- € je Rm*² (entspricht 60,- € / Fm *³)

___ Raummeter gerücktes Eichen-Industrieholz am Weg zu 35,- € je Rm*² (entspricht 50,- € / Fm *³)

Angebot nur solange Vorrat vorhanden, bitte Alternative nennen.

___ Raummeter gerücktes Nadel-Industrieholz⁴ am Weg zu 28,- € je Rm*² (entspricht 40,- € / Fm *³)

Ort, Datum

Unterschrift

*¹ Hartlaubholz (umfasst z.B. Buche, Hainbuche, Ahorn, Esche, Kirsche, etc.)

*² Rm = Raummeter

*³ Fm = Festmeter

*⁴ Nadelholz (umfasst, Fichte, Lärche, Douglasie, Kiefer)

■ Cafe-Treff-sicher

Das **Cafe-Treff-sicher**, jeden ersten Mittwoch, ab 15.00 Uhr im grünen Raum der Alten Schule in Breithardt!

Kaffee und Kuchen sind mit von der Partie, jetzt fehlen nur noch Sie!

■ Seniorentreff Hennethal

Der Seniorentreff Hennethal findet am **Freitag, 15.11. und Freitag, 13.12., jeweils um 15.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Hennethal statt.

Das erste Treffen am 18.10. war ein voller Erfolg, darüber freuen sich die Organisatorinnen Rita Czymai, Gabi Rupprecht und Simone Weitzel.

■ 12. Lebendiger Adventskalender in Breithardt



Es sind noch „Türchen“ zu vergeben.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 13.11. bei Margarete Bartels, Tel. 06120/6173.

Die Spenden bekommt der Förderverein Goldesel der Grundschule Breithardt für die Anschaffung einer Sitzbank.

■ Adventsfensterchen in Burg-Hohenstein

In den letzten Jahren haben wir, den Wünschen folgend, im jährlichen Turnus unsere Adventsfensterchen durchgeführt. Das hat leider dazu geführt, dass der Sinn dieser Tradition etwas in Vergessenheit geraten ist.

Wir wollen uns treffen um gemeinsam innezuhalten, miteinander zu singen und in der hektischen Zeit etwas Besinnlichkeit zu erfahren. Natürlich passt dazu auch ein Gläschen Glühwein und etwas zum schnabulieren.

Und um das wieder in den Mittelpunkt zu stellen, wird es in diesem Jahr keine Adventsfensterchen geben.

Falls sich Interessierte finden, steht es diesen frei an den Adventssonntagen am Forstgarten ein Treffen zu organisieren!

Nun hoffe ich, die Gründe sind für Sie verständlich und wir freuen uns gemeinsam auf das nächste Jahr 2025 mit Adventsfensterchen in Burg-Hohenstein!

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit!

Mit herzlichen Grüßen Ihre Helga Becker

■ 7. Lebendiger Adventskalender in Strinz-Margarethä

Auch in diesem Jahr soll sich wieder **vom 01. - 23. Dezember** jeweils ein Fenster, ein Tor, ein Hof, eine Garage, eine Werkstatt öffnen und ein Haushalt oder Verein Gastgeber sein. Jeder Gastgeber bestimmt dabei selbst, was er anbieten möchte (Getränke, kleine Snacks usw.) und wird von ihm gespendet. Die Adventskalender-Abende mögen sich auf jeden Fall draußen abspielen und auf die Zeit **von 18.00 - 20.00 Uhr** beschränkt werden. Hierbei können Geschichten vorgelesen werden, gesungen oder einfach nur Gespräche in netter Runde stattfinden. Wie die jeweiligen Fenster oder Türen dekoriert werden, bleibt jedem selbst überlassen.

Wichtig ist jedoch, dass die Zahl (das Datum des Türchen) gut ersichtlich für jeden ist. Mitmachen können alle Familien, Vereine, Gruppen, aber auch Einzelpersonen. Anmeldungen (**bitte bis Freitag, 22.11.**) und weitere Infos erhaltet Ihr bei Holger und Antje Seel unter der Tel. **06128/945339**.

Eine Liste mit den jeweiligen Adressen der Gastgeber wird rechtzeitig ausgegeben. Vorschläge zur Verwendung der Spendengelder werden gern entgegengenommen. Wir freuen uns auf alle Gastgeber und eine schöne, besinnliche Adventszeit.



Preisskat

am Samstag, 23.11.

ab 18.00 Uhr in Holzhausen ü./Aar

Der Ort wird, abhängig von der Teilnehmerzahl, noch angegeben.

Startgeld: 20,00 €

(wird als Preisgeld an die Besten ausbezahlt)

Teilnahme nur nach Voranmeldung

bis zum Montag, 18.11.2024!

Telefon oder WhatsApp 0160/91655902

Veranstalter: Ortsbeirat Holdesse

■ Lese- und Gesprächskreis

Christiane Ritter im Lesekreis

Am **Dienstag, 12.11.** wird im Lese- und Gesprächskreis der Bericht einer sehr mutigen Frau vorgestellt. Christiane Ritter, die Ehefrau eines Polarforschers, beschloss in den Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts, einen Winter mit ihrem Mann in der dunklen Einsamkeit von Spitzbergen zu verbringen und ihn bei seinen Forschungen zu unterstützen. Dieser Erlebnisbericht „Eine Frau erlebt die Polarnacht“

ist ein Bestseller und ein Longseller geworden. Wenn Sie Interesse daran haben, so kommen Sie um 19.30 Uhr ins Alte Rathaus in Born.

Neue sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Auskunft gibt gerne Hildegard Bernstein, Tel. 06124/12357.

■ Borner Spätlese

Die Borner Spätlese trifft sich im **November am Dienstag, 12. und 26.11. um 15.00 Uhr** im Alten Rathaus, Mühlenbergstraße 1. Wer Interesse hat einfach vorbeikommen.

Kontakt: Isolde Schöne 06124/12781 oder Ilona Ritter 06124/12658.



Eine Initiative der Gemeinden Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein (AHH)

Reparieren statt wegwerfen - das schont die Umwelt und das eigene Portemonnaie!

Wir sind wieder für Sie da, am:

Samstag, 09.11. von 14.00 – 17.00 Uhr

Im Bürgerhaus in Aarbergen Kettenbach

Bringen Sie uns ihre defekten Gerätschaften wir versuchen diese zu reparieren, sehr oft können wir diese retten!

Weiterhin suchen wir Verstärkung, Menschen, welche Spaß am Reparieren haben und bei uns mitmachen!

Ihr Repair Café Team freut sich auf Ihren Besuch!



„LIMES IM HOFGUT“
DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.
DER EINTRITT IST FREI
www.limes-in-hohenstein.de

» Öffentliche Bekanntmachungen

■ Sitzung des Ortsbeirates Born

Am **Montag, 11.11., 19.00 Uhr** findet im ehemaligen Rathaus in Born eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Born statt, zu der Sie geladen werden.

gez. Barbara Wieder
 Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Born

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2024
3. Bericht der Ortsvorsteherin
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Entwurf Haushalt 2025
6. Sachstand Borner Dorfplatz
7. Sachstand Erweiterung Urnenwand
8. Erledigte/unerledigte Arbeiten
- 8.1. Rückbau Bushaltestelle Obere Watzhahner Straße inkl. Regenschutz für die Bushaltestellen Richtung Breithardt
- 8.2. Unfallgefahrenschwerpunkt Fa. Remondis
- 8.3. Verlegung der Rohre für die ausgehobenen Gräben am sogenannten Wacktküppel
- 8.4. Mittellinie Nussbaum/Wiesengrund
- 8.5. Verkehrsspiegel Kirchhofsweg/Watzhahner Straße
- 8.6. Glasfaserausbau
- 8.7. WLAN Jugendclub
- 8.8. Abgesackter Hydrant Mühlenbergstraße
9. Verschiedenes

■ Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am **Mittwoch, 13.11., 19.00 Uhr** findet im Sitzungszimmer des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt, zu der Sie geladen werden.

gez. Gerold Köhler
 Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entwurf Haushalt 2025
3. Verschiedenes

■ Sitzung des Wirtschaftsausschusses

Am **Donnerstag, 14.11., 19.00 Uhr** findet im Grünen Raum der Alten Schule des Gemeindezentrums in Breithardt eine öffentliche Sitzung des Wirtschaftsausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses statt, zu der Sie geladen werden.

gez. Gerold Köhler
 Vorsitzender HFA
gez. Claus-F. Drews
 Stellv. Vorsitzender WA

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsplan 2025
3. Verschiedenes

■ Jagdgenossenschaft Born

Am **Mittwoch, 27.11.** findet im Bürgerhaus in Born die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Born statt.

Beginn: 18.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls
3. Bericht Jagdvorsteher
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Bericht der Jagdausübungsberechtigten
8. Verwendung des Jagdpachterlöses 2024/2025
9. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass nur diese Einladung ergeht und lediglich Jagdgenossen oder deren Bevollmächtigte sowie durch den Jagdvorstand persönlich geladene Gäste Zutritt haben. Es wird gebeten, dass Flächenänderungen zum Jagdkataster zeitnah dem Jagdvorsteher anzuzeigen sind.

Stimmrecht der Genossen gem. §6 Abs.3 der Satzung: Jeder Genosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht (max. 2 Vollmachten) versehenen anderen Jagdgenossen oder Ehegatten oder volljährigen Verwandten ersten Grades ausüben lassen. Gültige Vordrucke sind beim Jagdvorsteher Jannik Herzog oder der Gemeinde Hohenstein (Ordnungsamt) erhältlich.

Jannik Herzog
 Jagdvorsteher

■ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal

Gemäß der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hohenstein und der Vereinsatzung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal e.V. findet **am Freitag, 29.11. um 20.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Hennethal die Jahreshauptversammlung statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Die Mitglieder werden gebeten in Uniform zu erscheinen. (Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet)

Tagesordnung I:

(gemeindliche Einrichtung)

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des Wehrführers
4. Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
5. Jahresbericht der Kinderfeuerwehrwartin
6. Grußwort der Gäste
7. Beförderungen
8. Verschiedenes

Tagesordnung II:

(Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.)

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht/Ausblick des Vorsitzenden

3. Jahresbericht der Schriftführerin
4. Jahresbericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Veranstaltungen
10. Verschiedenes

Markus Kühnl
Wehrführer

Ralf Diels
Vereinsvorsitzender

» Bürgerservice

■ Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montags, mittwochs und freitags von 07.30 - 11.30 Uhr sowie montags von 13.00 - 15.00 Uhr und mittwochs von 15.30 bis 18.30 Uhr finden offene Sprechstunden im Rathaus statt. Dabei kann es zu Wartezeiten kommen. Dienstags und donnerstags erfolgt der Zutritt nur mit vorheriger Terminvereinbarung. Termine können telefonisch oder online vereinbart werden. Die Online-Terminvergabe findet man auf der Homepage www.hohenstein-hessen.de unter dem Menüpunkt „Gemeinde“.

■ Mitteilungen zu Personalausweisen und Reisepässen

Abholung von Personalausweisen und Reisepässen

Personalausweise, die bis zum **18.10.2024** und Reisepässe, die bis zum **04.10.2024** beantragt wurden, können im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung während den Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 07.30 - 11.30 Uhr

Montag von 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch von 15.30 - 18.30 Uhr

abgeholt werden.

Wir weisen diesbezüglich darauf hin, dass bei der Abholung die alten Ausweise bzw. Reisepässe, soweit vorhanden, mitzubringen sind.

Bitte beachten Sie, dass der Personalausweis nur dann abgeholt werden kann, wenn Sie den PIN-Brief der Bundesdruckerei erhalten haben.

Die Abholung des Ausweises/Passes ist auch mit einer Vollmacht möglich.

Neubearbeitung von Personalausweisen und Reisepässen

Für die Beantragung eines neuen Bundespersonalausweises und/oder Reisepasses ist es erforderlich, dass der **Antragsteller persönlich erscheint, dies gilt auch für Kinder ab dem sechsten Lebensjahr**. Hierfür sind folgende Dokumente vorzulegen:

- bisheriger Ausweis bzw. Reisepass
- aktuelles biometrietaugliches Passfoto
- Geburts- bzw. Heiratsurkunde, sofern noch kein Ausweis/Pass vorhanden ist oder der bisherige Ausweis/Pass **nicht** von der Gemeinde Hohenstein ausgestellt wurde

Bei der Beantragung von Ausweisen und Pässen **für minderjährige Personen** wird zusätzlich die **Einverständniserklärung von allen Sorgeberechtigten** benötigt.

Die Bearbeitungsdauer liegt zurzeit für Personalausweise bei ca. zwei bis drei Wochen, für Reisepässen bei ca. fünf Wochen.

» Aus den Kindertagesstätten

■ Kindertagesstätte Breithardt

Die Kita „Rappelkiste“ sagt Danke

Unverhofft kommt oft:

Wir freuen uns über eine Spende von 100,- Euro, die uns von der ehemalige Betreiberin der Burg Apotheke in Breithardt und ihren Kunden übergeben wurde. Vielen lieben Dank!

Außerdem ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Kita Rappelkiste.

Kaum hatten wir einen Aufruf für Kürbisspenden gestartet, da kam der Vorstand mit einem Auto voller Kürbisse vorbei und schenkte sie uns. Vielen Dank für die Mühe und Unterstützung!



Die Kinder hatten großen Spaß am Schnitzen und Gestalten.

■ Kindertagesstätte Burg-Hohenstein

Sankt-Martins-Umzug der KiTa Wichtelburg – Burg-Hohenstein

Am **Freitag, 08.11.** um **17.30 Uhr** laden wir Euch herzlich zum Sankt-Martins-Umzug der Kita „Wichtelburg“ in Burg-Hohenstein ein.

Startpunkt ist an der evangelischen Kirche im Oberdorf. Im Anschluss, gegen **18.30 Uhr**, freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein im Forstgarten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – bitte an **Geschirr, Tassen und Kleingeld** denken! Bei Regen muss das anschließende Treffen leider entfallen.

Die Kinder der Kita „Wichtelburg“ freuen sich auf zahlreiches Erscheinen und viele leuchtende Laternen!



■ Kindertagesstätte Holzhausen über Aar

Die „Villa Kunterbunt“ lädt ein zum gemeinsamen Sankt Martinsumzug am **Freitag, 15.11. ab 17.00 Uhr**.

Wir treffen uns am Babelborn (Haltestelle Ortsmitte) und gehen gemeinsam durch die Straßen.

Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte denken Sie an passendes Geschirr.

**Holdesser
St. Martinsumzug**
15. November 2024

Die Villa Kunterbunt lädt Groß und Klein zum Laternenumzug ein!
Wir laufen gemeinsam durch die Straßen und enden an der Feuerwehr zum Beisammensein.

Bei Lagerfeuer, Speisen und Getränken werden wir den Abend gemütlich beenden.

Treffpunkt:
17 Uhr am
Babelborn

Bitte für Getränke und Essen passendes Geschirr mitbringen

■ VdK Ortsverband Breithardt



VdK OV Breithardt und Holzhausen beschließen Zusammenschluss und wählen neuen Vorstand



v.l.n.r.: Jens Rabenstein, Annemarie und Marius Fracarolli, Nicole Eggers, Marlies Gramaglia-Hurni, Julia Retzlav, Marcus Zinser.

Am 25.10. fand in Holzhausen die Mitgliederversammlung der VdK-Ortsverbände Breithardt und Holzhausen statt. Mit über 20 anwesenden Teilnehmern wurde der Zusammenschluss zum 01. Januar 2025 endgültig beschlossen. Ab diesem Zeitpunkt führen wir nur noch eine gemeinsame Kasse und verwenden einheitliche Mitgliedsnummern.

Nach den Berichten zur Vorstandsarbeit und Kasse wurde ein neuer Vorstand gewählt, dem folgende Mitglieder angehören:

Vorsitzender: Marius Fracarolli, Breithardt

Stellvertretende Vorsitzende: Nicole Eggers, Steckenroth

Kassenführerin: Julia Retzlav, Bleidenstadt

Vertreterin der Frauen: Annemarie Fracarolli, Breithardt

Juniorenvertreterin: Marlies Gramaglia-Hurni, Burg-Hohenstein

Inklusionsbeauftragter: Jens Rabenstein, Breithardt

Stellvertretender Kassenführer: Marcus Zinser, Burg-Hohenstein

Im Anschluss wurden künftige Veranstaltungen besprochen. Die Stammtische zu sozialpolitischen und gesellschaftlichen Themen sollen wieder regelmäßig stattfinden. Auch die Adventsfeier am Samstag, 07.12., in Breithardt wurde weiter geplant, auf die sich die Mitglieder und der neue Vorstand schon sehr freuen.

» Vereine und Verbände

■ Kneipp-Verein

Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus e.V.



Kuren nach Hildegard von Bingen

Entdecke am **08.11. um 15.00 Uhr** mit der Gesundheitsberaterin Marina Hachenberger die wunderbaren Kräfte der Natur, ihre Kräuter und Gewürze und die überlieferten Weisheiten der heiligen Hildegard von Bingen zum Wohle der Seele, Leib und Sinne. Dieser Tag steht unter dem Thema: „Frauenheilkunde und Rheuma“. Info & Anmeldung bei Marina Hachenberger unter der Tel. 0176/ 53582916 oder 06145/ 5901904. E-Mail: marinahachenberger@gmail.com.

Meditationsworkshop mit meditativem Yoga-Flow

Das Konzept der Meditation sowie die gängigsten Meditationsformen werden vorgestellt und verschiedene Meditationsformen in der Gruppe ausprobiert. Außerdem werden die Auswirkungen von Meditation auf Körper und Geist beleuchtet. Teil des Workshops am **09.11. um 10.00 Uhr** ist außerdem ein meditativer Yoga-Flow, der eine bewegte Entspannung bewirkt sowie eine Schlussentspannung, die die Ruhe nachhaltig verankert. Erfahrung in Meditation und Yoga sind nicht notwendig. Es wird empfohlen, eine Decke und eine Matte mitzubringen. Anmeldung bei Carina Mannfeld unter yogini.carina@gmail.com.

Meditatives Singen: Klang und Stille, Bewegung und Ruhe.

„Das Singen ist zuerst der innere Tanz des Atems, der Seele, aber es kann auch unsere Körper aus jeglicher Erstarrung ins Tanzen befreien und uns den Rhythmus des Lebens lehren.“ (Yehudi Menuhin). Das Meditative Singen findet am **15.11. um 19.00 Uhr** in Bad Schwalbach statt. Anmeldung bei Alexandra Hodgson unter der Tel. 06120/6229 oder unter: info@atemfluss.de.



Geschafft!

Ohne Gleichaltrige und ausschließlich mit Erwachsenen zu trainieren war nicht einfach.

Hier und da ist auch ein Tränchen geflossen, wenn das Rollen auf der Matte absolut nicht gelingen wollte oder die Erwachsenen beherzt zufassten.

Doch mit Übungswillen und wachsender Aufmerksamkeit ist ein wichtiger Schritt gelungen: Philipp ist der jüngste im Verein

und hat die Prüfung zum 6. Schülergrad (Kyu) bestanden.

Herzlichen Glückwunsch und Applaus, sagt nicht nur die Maus, sondern sagen auch alle Aikidoka.



Phillipp zeigt stolz die Urkunde neben seinem Lehrer Klaus.

Gemeinsam wieder aktiv beim Kneipp-Verein Bad Schwalbach/ Rheingau-Taunus

Das nächste Treffen mit Senioren und Junggebliebenen findet am **Freitag, 15.11. ab 13.00 Uhr** in den Kneipp-Räumen in Bad Schwalbach in der Emser Straße 3 statt. Elke Seyer leitet die Teilnehmer/innen zu Übungen des autogenen Trainings an, erzählt und liest Geschichten vor. Zur Stärkung gibt es Kaffee/Tee und Kuchen.

Das letzte Treffen zum Jahresabschluss findet am 13.12. ab 13.00 Uhr statt. Hierzu sind alle Beteiligten des Projekts eingeladen. Bei

Kerzenschein, weihnachtlichen Geschichten, Plätzchen, Stollen und Geist- sowie Körperübungen einen harmonischen Jahresabschluss zu begehen. Beiträge aller Art sind gerne gesehen. Christine Ott wird durch das Programm leiten. Anmeldung und Infos zu Beiträgen jeweils unter Tel. 06124/722429 (AB) oder info@kneipp-verein-bad-schwalbach.de.

Natürlich wird auch für die Fortführung des Programms für 2025 angesprochen. Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen.

Dich erwartet ein entspannter Abend mit wertvollen Informationen rund um die Themen: Glück, Verschenken, Genießen ohne Zucker, Verkostung der selbstgemachten Geschenkmöglichkeiten (vegan, glutenfrei), Tipps für kreative Etiketten und liebevolles Verpacken

- 🍷 Energie Glücks Kugeln
- 🍷 Glühwein - Gewürzmischung
- 🍷 Würzige Rauchmandeln
- 🍷 Badesalz mit Ätherischen Ölen
- 🍷 Bodyscrub
- 🍷 Christmas Granola
- 🍷 Geschenketüte und Rezeptbooklet + Etiketten

Neugierig? Ich freue mich auf dich!
Miriam Pohl, 01631845637, miriam.pohl@arcor.de



SELBSTGEMACHT

leckere Geschenke mit
Liebe zubereitet und schön verpackt

Wann und wo?
Fr. 22.11.24
17:30 - 21.30 Uhr

Kneipp-Verein Bad Schwalbach
Emser Straße 3 (EG)

Energieausgleich:
55 Euro + 15 Euro Material

Anmeldung:
Miriam Pohl
Whatsapp: 01631845637



**WEIHNACHTS
SPECIAL**

LandFrauen Breithardt e.V.



LandFrauen Breithardt im Bezirk Untertaunus

Der LandFrauen Bezirksverein Untertaunus, zu dem auch die Breithardter LandFrauen gehören, hat seine Mitgliederversammlung im grünen Raum abgehalten.

In diesem Rahmen wurde **Sigi Emich** für **60 Jahre Mitgliedschaft** im Bezirksverein geehrt. Viele Jahre davon hat sie aktiv im Bezirksvorstand mitgearbeitet. Die Vorsitzende des Bezirksvereins Gabriele Lindenborn überreichte ihr die Ehrenurkunde und bedankte sich für die jahrelange Unterstützung.



Nachdem sich alle Anwesenden an dem reichgefüllten Büfett bedient hatten, gab es einen sehr guten Vortrag von Claudia Sieber, Coach der Firma **PerspekTIEFEN**wechsel aus Idstein. Sie sprach zum Thema „**Frauen zwischen den Stühlen im Spannungsfeld Familie-Beruf-Ehrenamt**“.

Sängervereinigung Breithardt e.V. 1881



Breithardter Sänger fahren nach Kiedrich zur Weinprobe und faszinierenden Besichtigungen

Einen besonders schönen Tag gönnten sich die Sängervereinigung Breithardt und die mitfahrenden Gäste und Freunde. Bei herrlichem Sonnenschein an diesem Goldenen Oktobertag ging es mit Bus und guter Laune ins 1000-jährige gotische Rheingaudorf Kiedrich.



Im Weingut Schönberger wartete schon die Weinkönigin der Jahre 2022-2025 Julia Schönberger, mit einem Sektempfang auf uns und stieß nach ihrer Begrüßung auf den schönen Tag an. Hierbei erfuhren wir schon einiges über Weinanbau und Weinherstellung. Eine kleine Wanderung in ihre nahe gelegenen Weinlagen Kiedricher Gräfenberg und Klosterberg schloss sich an, natürlich mit zwei ersten Weinproben der vor uns liegenden Weinlagen. Alles Riesling Weine.



Bei der Wanderung hatten wir einen tollen Blick auf den restaurierten Turm der Burgruine Scharfenstein und den daneben liegenden berühmten Weinberg der Ehe. Seit 1975 erhält jedes Brautpaar, das in Kiedrich heiratet, von der Gemeinde einen Rebstock, der im Weinberg der Ehe gepflanzt wird. Bis heute über 3000 Rebstöcke und somit 3000 Eheschließungen im Kiedricher Rathaus. Einmalig auf der ganzen Welt. Regelmäßig treffen sich die Brautpaare aus aller Welt in Kiedrich und verkosten ihren eigenen Wein. Die 1. Flasche aus dem Weinberg der Ehe erhielt 1978 Bundeskanzler Helmut Schmidt. Heute ist der Weinberg 8.500m² groß. Die Pflege übernahm anfangs der Bauhof, später einheimische Weingüter.



Zurück im Weingut ging's mit der Weinprobe Nr.3-5 weiter bis zu den überreichlichen Winzer-Vesper-Platten. Wir waren alle satt und hatten noch nicht einmal die Hälfte verspeist.

Jetzt wurde es Zeit, zu der größten Sehenswürdigkeit Kiedrichs zu gehen, der 724 Jahre alten gotischen Basilica Minor St. Valentinus und Dionysius zu gehen. Erbaut ab 1300 n. Chr. als überdimensionierte riesige Kirche für ein so kleines Dorf wie Kiedrich. Möglich wurde dies durch die großzügigen Spenden der reichen Adelsfamilie Scharfenstein. Das alles und noch viel mehr erfuhren wir vom Kiedricher Fremdenführer Claus-Peter Blum.

Ein weiteres Highlight der Kirche: Die älteste, noch spielbare Orgel Deutschlands aus dem Jahre 1500 mit 1000 Pfeifen. Der Organist Willibald Bibo war ebenfalls anwesend und spielte ca. 20 Minuten die Orgel zur Demonstration. Wir folgten mit großem Interesse seinem Spiel auf der klangvollen alten Orgel. Dass sie überhaupt spielbar ist, verdanken die Kiedricher ihrem großzügigen Wohltäter und Mäzen Sir John Sutton, ein englischer Kunst- und Orgelfreund und ein Anhänger gotischer Bauten. Dieser Umstand führte ihn 1857 ins gotische Weindorf Kiedrich. Zunächst ließ er die fast nicht mehr spielbare Orgel in Brügge aufwendig und kostspielig restaurieren. Danach stiftete er Unsummen für die Generalsanierung der Kirche. Und er schuf eine Chorschule, die den Fortbestand der 1333 gegründeten Kiedricher Chorbuben sicherte.

Außerdem baute er einige Häuser für bedürftige Familien. Sich selbst baute er eine fürstliche Villa, die heute noch dem Weingut Weil als Stammsitz dient. Er wollte immer in Kiedrich beerdigt sein. Als er 1874 in Brügge starb, wusste dort niemand etwas von seinem Wunsch. Erst viele Jahre später fand man in alten Dokumenten seinen niedergeschriebenen Wunsch. Zu seinem 100. Todestag in 1974 wurde er nach Kiedrich überführt und links von seiner geliebten Kirche St. Valentinus vom Limburger Weihbischof Walter Kampe feierlich beigesetzt.

Auf gleichem Grundstück steht außerdem die spätgotische Kapelle St. Michael, 1434-1444 erbaut. Im Inneren hervorzuheben sind die Mondsichel-Madonna mit den zwei Gesichtern und die neuere Buntverglasung der Kirchenfenster.

Gerne hätten wir auch kurz einer Probe der Kiedricher Chorbuben beigewohnt, aber wegen der Herbstferien war heute keine Probe. Der Chor besteht durchgängig seit 1333 nur aus Kiedricher Buben und Männern. Sie haben jede Woche 3 mal Probe und singen bis heute an jedem 2., 3. und 4. Sonntag in der Messe das lateinisch-gregorianische Choral-Hochamt nach den uralten Hufnagelnoten. Und das seit 691 Jahren! Ein weiterer Kiedricher Rekord und einmalig in der Welt.

Nach dem historischen, gotischen Rathaus von 1585 und dem alten Weinhaus Engel gingen wir voll beladen mit herrlichen Eindrücken zurück zum Weingut Schönberger, wo uns eine weitere Überraschung erwartete. Weil wir von der Winzerveresper am Mittag noch so viel stehen ließen, hatte Julia alles kalt gestellt und sogar noch mal aufgefüllt, so dass wir sogar noch ein Abendessen bekamen ohne Mehrkosten. Vielen Dank dem Weingut.



Und natürlich ging die restliche Weinprobe mit Nr. 6 und 7 weiter, diesmal mit 2 Spätburgunder Rotweinen. Gisela Diefenbach, unsere gute Seele und Frohnatur, spielte wieder mit ihrem Akkordeon auf und animierte Alle zum Mitsingen, was die Sänger natürlich auch gerne machten. Der Höhepunkt war der Fastnachtshit von damals, der „Pfannenflicker“. Danke, liebe Gisela für deinen Elan und das mitreißende Aufspielen. Schade nur, dass du am Mittag die älteste Orgel Deutschlands in der Basilica nicht spielen konntest. Der Organist hatte es dir ja erlaubt, aber die schmale enge Wendeltreppe hinauf zur Orgel wäre für dich zu beschwerlich gewesen.

Am Ende waren sich alle Mitfahrer einig: So einen schönen Ausflug haben wir lange nicht mehr gemacht. Allen, die nicht dabei waren, kann man nur sagen: Ihr habt was verpasst.



■ Holdesser Boules

Saisonabschluss mit Siegerehrung



Regina Uhlich (Steckenroth) verteidigte ihren Titel vom Jahr 2023 in einem spannenden Finale gegen Monika Lütters (Holzhausen) (13:11) und wurde erneut „Holdesser Boules Meisterin“. Platz 3 belegte Ottmar Tiefenbach (Strinz-Margarethä), der Harald Füllgrap (Bleidenstadt) besiegte. Nach der Siegerung ließen die Holdesser Bouler bei einem kleinen Oktoberfest die Freiluftsaison ausklingen.

Ab Freitag, 01.11. treffen sich die Holdesser Bouler im Dorfgemeinschaftshaus von 14.00 - 17.00 Uhr zum Indoorboulen. Info unter 06120/4221.

Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

■ Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä e.V.



Sammelbestellung von Obstgehölzen des Obst- und Gartenbauvereins Strinz-Margarethä e.V.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Obst- und Gartenbauverein auch in diesem wieder eine Sammelbestellung von Obstgehölzen aller Art durchführen. Auch in diesem Jahr haben wir die

Baumschule Rinn aus Heuchelheim bei Gießen als Partner gewinnen können, die uns im Rahmen der Sammelbestellung einen lukrativen Rabatt gewährt, von dem alle Mitglieder unseres Vereins, aber auch Nichtmitglieder bei einer Bestellung ausschließlich über uns profitieren können. Die Baumschule Rinn hat sich unter anderem auf die Veredlung und Aufzucht von Obstbäumen spezialisiert und ist auf diesem Gebiet weit über Hessen hinaus bekannt. Neben den Standardsorten sind auch historische Apfelsorten oder Neuheiten in großer Auswahl erhältlich.

Die Bestell-Liste mit unseren Sortenvorschlägen inklusive Preisliste können Sie unserer Internetseite „www.og-strinz.de“ entnehmen. Hier erhalten Sie auch Hinweise zu einzelnen Sorten, deren Standortansprüche und zur Pflanzung und Pflege. Die gesamte Liste der Baumschule mit allen erhältlichen Obstsorten können Sie unter „www.rinnbaumschule.de“ einsehen.

Die Bestellung über uns ist **bis Samstag, 09.11.** möglich. Die Auslieferung der Bäume wird am Samstag, 23.11. am Kelterhaus in Strinz-Margarethä erfolgen.

Ansprechpartner des Obst- und Gartenbauvereins ist Michael Stickl, Tel. 0157/77250084, E-Mail: stickl@og-strinz.de.

» Kirchliche Nachrichten

■ Katholische Pfarrei

Heilige Familie Untertaunus

Kirchort St. Klemens Maria Hofbauer

Kontakt und Auskunft

Telefon: 06124/72370, Mail: pfarrei@heiligefamilie.info
Homepage: www.heiligefamilie.net

Gottesdienste in St. Klemens-Maria-Hofbauer in Breithardt

Sonntag, 10.11.

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 17.11.

09.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 24.11.

09:30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 01.12.

11.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 08.12.

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Erstkommunion 2025

Ganz herzlich begrüßt die katholische Kirche St. Klemens-Maria-Hofbauer elf neue Kommunionkinder und ihre Familien in ihren Gottesdiensten und bei hoffentlich vielen weiteren Angeboten der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus und der Kirche vor Ort. Zu Beginn der Vorbereitungszeit hat ein Teil der Gruppe schon beim Sammeln der Gaben für die Tafel geholfen, herzlichen Dank!

St. Martin & Kindergottesdienste in Hohenstein

Am **Sonntag, 10.11.** sind Familien mit Kindern herzlich eingeladen, gemeinsam Sankt Martin zu feiern, **nachmittags um 16.30 Uhr mit anschließendem Laternenumzug.**

Am **Freitag, 06.12.** wird **um 17.00 Uhr** der Nikolaus in Burg-Hohenstein in der evangelischen Kirche erwartet, für diesen Gottesdienst wird um eine kurze Anmeldung gebeten, damit der Sack passend gefüllt ist...
Nachricht bitte an Simone Röbler: 0160/95203373

Der nächste **Kindergottesdienst** zum Advent ist **am Sonntag, 08.12. um 11.00 Uhr** in Breithardt.

St. Martin in der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Ab Montag, 11.11. feiern wir in der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus das Fest des heiligen Martin. Mit Laternenumzügen, Martinsfeuer und weiteren Aktionen wollen wir an die Geschichte des Heiligen erinnern.

Alle Informationen zu den geplanten Aktionen finden Sie im Pfarrbrief, auf unserer Homepage sowie auf den örtlichen Aushängen. Wir laden Groß und Klein herzlich ein, dabei zu sein und das Licht des heiligen Martin in unsere Gemeinde zu tragen!

... denn die im Dunkeln sieht man nicht Kirchen des Untertaunus ins Licht gesetzt

Lassen Sie sich die Kirchenführung am Samstag, 16.11. um 15.30 Uhr in St. Johannes Nepomuk, Aarstr. 140 in Taunusstein-Hahn nicht entgehen und seien Sie herzlich Willkommen.

Es gibt Schätze, die im Verborgenen liegen und die nur ans Licht gebracht werden müssen. So ist es auch mit den Kirchen des Untertaunus. Sie wurden zu Zeiten eines stark gelebten Glaubens mit viel Einsatz und Mühen gebaut. Ihre Bedeutung erschließt sich nicht immer auf den ersten Blick, doch haben sie vielen Menschen eine (Glaubens-)Heimat gegeben und tun dies bis heute.

Vom 17. Jahrhundert bis in die neueste Zeit (1990) reichen die Entstehungsdaten der katholischen Kirchen im Bezirk Untertaunus. Entsprechend vielfältig sind ihre Baustile und Charakteristika.

Wagen Sie mit unseren Kirchenführenden wieder einen „Blick über den Kirchturm“ - über Dorf-, Stadt- und Bezirksgrenzen hinaus in die sich neue bildende Region und entdecken Sie Neues und Altes!



An(ge)dacht

Jetzt beginnt der November. Es ist ein schwieriger Monat. Es ist kalt und trüb. Oft gibt es Nebel. Die Bäume sind kahl. Die Natur hat sich zurückgezogen. In unserer Gesellschaft und in der Kirche spielt der Tod eine wichtige Rolle. Allerheiligen, Allerseelen, der Ewigkeitssonntag und der Volkstrauertag werden im November gefeiert. Es sind wichtige Tage. Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen. Wir vergessen sie nicht. Sie leben in unseren Herzen weiter. Es kann schön sein, sich ganz bewusst an sie zu erinnern, an die schöne Zeit mit ihnen. Eine Kerze für sie anzuzünden, zuhause oder am Grab auf dem Friedhof, vertreibt ein wenig das Trübe und Dunkle des Novembers.

Als Christinnen und Christen bleiben wir nicht beim Erinnern stehen. Wir hoffen, dass unsere lieben Verstorbenen bei Gott sind. Wir beten für sie und vertrauen sie der Liebe Gottes an.



Guter Gott, wir bitten dich für unsere Verstorbenen (Eltern, Geschwister, Freunde,...). Du bist der Gott des Lebens. Nimm sie alle bei dir auf und schenke ihnen die ewige Heimat bei dir. Amen.

Ihr
Pfarrer Stefan Schneider

■ Ev. Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Liebe Hohensteiner*innen,

wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zusagen. Kommen Sie gerne auch mit Wünschen und Anregungen auf uns zu!

Unsere nächsten Termine:

Samstag, 09.11.

18.00 Uhr Breithardt Gottesdienst+Weinprobe

Sonntag, 17.11.

09.30 Uhr Steckenroth Andacht zum Volkstrauertag (kathol) mit anschl. Kranzniederlegung

Mittwoch, 20.11.

19.30 Uhr Burg-Hohenstein Gottesdienst zum Buß- und Bettag: kreuz + que(e)r

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft. Bitte fühlen Sie sich daher immer zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich einladen, egal in welchem Ort diese stattfinden!

Informationen rund um unsere Veranstaltungen und das Gemeindeleben finden Sie auf unserer Homepage:

<https://kirchengemeinde-hohenstein.ekhn.de>.

Das Gemeindebüro (Breithardt, Langgasse 41 - in der Naspa-Filiale) ist dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr und mittwochs von 17.30 - 19.00 Uhr geöffnet. Außerdem telefonisch (06120/3566) und per E-Mail (kirchengemeinde.hohenstein@ekhn.de) erreichbar. Pfarrerin Jessica Hamm erreichen Sie per E-Mail (jessica.hamm@ekhn.de) und telefonisch (0173/1832614).

Wir wünschen Ihnen eine gemütliche Herbstzeit!

Ihre Kirchenvorstände Breithardt, Burg-Hohenstein und Steckenroth

Zum Ende dieses Jahres wird unsere geschätzte Frau Funk nach über 20 Jahren Tätigkeit im Gemeindebüro in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Schon jetzt eine ganz herzliche Einladung zum **Verabschiedungsgottesdienst** mit anschließendem Empfang am **Sonntag, 16. Februar um 11.00 Uhr in Breithardt!** Die Evangelischen Kirchengemeinden Breithardt, Burg-Hohenstein und Steckenroth suchen daher zum 01. Januar 2025 eine*n **Gemeindesekretär*in (m/w/d)** für unser gemeinsames Gemeindebüro. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

■ Ev. Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

Freitag, 08.11.

18.00 Uhr Friedensgebet

Sonntag, 10.11.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Martin Kuhlmann

Donnerstag, 14.11.

16.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken im DRK Seniorenzentrum Michelbach mit Pfarrerin Petra Dobrzinski und Pater Gino

Sonntag, 17.11. – Volkstrauertag

10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Petra Dobrzinski unter Mitwirkung des Männergesangsvereins

Friedensläuten – die Glocken der evang. Kirchengemeinden Aarbergen-Michelbach und Holzhausen ü. Aar läuten auch weiterhin täglich um 12.00 Uhr und laden Sie ein, innezuhalten und für den Frieden zu beten.

Termine im Gruppenraum der ev. Kirche Michelbach:

Dienstag, 12.11.

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Dienstag 12.11.

19.00 Uhr BibelTeilen

Sprechstunde der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Diakonischen Werkes im Gruppenraum der Ev. Kirche. Telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0160/92715984.

Ev. Pfarramt, Hauptstraße 56, 65326 Aarbergen-Michelbach Pfarrerin Petra Dobrzinski

Tel. 06120/4097973, E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de.

Pfarrerin Petra Dobrzinski befindet sich bis Sonntag, 10.11. (einschließlich) nicht im Dienst!

Die Kasualvertretung übernimmt Pfarrer Tim Fink,
Tel. 0176/62867093, E-Mail: Tim.Fink@ekhn.de.
Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 4b, 65326 Aarbergen-Michelbach
 Gemeinsekretärin Simone Moser
Bürozeiten:
 Dienstag: **08.00 – 10.00 Uhr**
 Donnerstag: **10.30 – 12.30 Uhr**
 Freitag: **16.00 – 18.00 Uhr.**
 Tel. 06120/3563,
 E-Mail: kirchengemeinde.michelbach@ekhn.de.

■ Evangelische Kirchengemeinde Born-Watzhahn

Gottesdienst zu St. Martin in der Borner Kirche

Montag, 11.11.

17.00 Uhr Kurzandacht für Kinder zu St. Martin mit dem
 Evang. **Posaunenchor auch zum Einüben der
 Martinslieder** mit anschließenden Martinsumzug
17.25 Uhr Start des Martinzugs vor der Borner Kirche.

Krippenspiel in Born

Dringend gesucht: Kinder von 7 bis 12, die beim Krippenspiel mit-
 spielen wollen. Erstes Treffen am 22.11. um 16.00 Uhr, danach im-
 mer samstags - 10.00 Uhr in der Borner Kirche.

Ebenfalls dringend gesucht: Teamer, die beim Einüben helfen
 können.

Anmeldung: Pfarrer Dr. Sunny Panitz:

Tel.0611/1378898, E-Mail: panitz@ringkirche.de.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Born-
 Watzhahner Gemeindebrief.

■ Ev. Kirchengemeinde Hennethal/Panrod

Sonntag, 10.11.

kein Gottesdienst

Sonntag (Volkstrauertag), 17.11.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Jürgen Noack unter
 Mitwirkung des MGV Panrod

Evangelisches Gemeindebüro:

Lindenweg 10, 65326 Aarbergen-Panrod

Bürozeit: dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr, Tel. 06120/9189752,

E-Mail: kirchengemeinde.panrod-hennethal@ekhn.de

» Aus unseren Nachbarkommunen

■ Martinmarkt in Bad Schwalbach

Verkaufsoffener Sonntag wird ausgebaut

Bald geht es los! Der diesjährige Martinmarkt startet am Freitag,
 08.11. um 14.00 Uhr mit einer gemeinsamen Eröffnungsansprache
 von Bürgermeister und Kurdirektor Markus Oberndörfer und der
 amtierenden Schwalbenkönigin Eyleen I. auf dem Schmidtberg-
 platz. Im Anschluss können bis 15.00 Uhr alle Fahrgeschäfte kos-
 tenfrei genutzt werden.

Der Rummelplatz ist an den Martini-Tagen von 14.00 - 22.00 Uhr
 geöffnet, sonntags sogar bereits ab 12.00 Uhr.

Am Familientag (Dienstag) schließt der Markt allerdings um 20.00
 Uhr.

Martini-Sonntag jetzt noch größer

Der Martini-Sonntag, 10.11., lädt in diesem Jahr unter dem Motto
 „Shopping & mehr“ ein. Hier reicht die Aktionsfläche vom Schmidt-
 bergplatz bis hoch auf den Weinbrunnenplatz im Kurpark.

An diesem Tag werden mitunter die Freiwilligen Feuerwehren der
 Stadt

Bad Schwalbach einige Attraktionen auf dem Rathaus-Vor-
 platz organisieren. Zusätzlich zu einem großen Löschfahrzeug
 und dem Brandschutz-Erziehungsmobil für Kinder steht auch
 der Abrollbehälter „Vegetationsbrand“ zum Entdecken bereit.

Ausprobieren, anschauen und Fragen stellen sind neben Bas-
 telangeboten und Stockbrot backen aber nur ein kleiner Teil
 des Aufgebots.

Zusätzlich haben zahlreiche Geschäfte entlang der Adolf-, Brun-
 nen-, und Kirchstraße bis hoch zum Kurpark ihre Türen geöffnet.
 Kreativ- und Cateringstände in der Brunnenstraße runden die
 Schlandermeile ab.

Auf Frau Holle, Pippi Langstrumpf, Kuh Lieselotte und Co. stoßen
 Besucherinnen und Besucher auf dem Alleesaalvorplatz. Hier findet
 ein „Meet and Greet“ mit bekannten Märchenfiguren über Darsteller
 der Taunusbühne Bad Schwalbach e.V. statt.

Ergänzt wird das Angebot durch ein Mitmachtheater für Kinder um
 13.00 und um 16.30 Uhr.

Weiterhin gibt es auch dort ein Bastelangebot und erstmals ein
 Kinderkarussell.

Für das leibliche Wohl sorgen an diesem Abschnitt der Förderverein
 Gartenstadt Bad Schwalbach e.V. und das Netzwerk für Demokratie
 und Vielfalt.

Wie jedes Jahr findet außerdem der traditionelle Weinbrunnen-Markt
 am Weinbrunnenplatz statt. Bei musikalischer Untermauerung durch
 DJ SneJ bieten Vereine und Aussteller ein vielfältiges Angebot von
 Schmuck, Genähtem und Gewürze bis hin zu Essen und Getränken
 sowie vielem mehr an.

Den diesjährigen Marktabschluss bildet am Dienstag, 12.11., der
 Sankt Martinsumzug mit Sankt Martin hoch zu Ross und festlich-
 er Begleitung durch den Posaunenchor. Der Umzug startet um
 18.00 Uhr am Kurhaus und klingt mit Kinderpunsch und Martins-
 feuer auf dem Pausenhof der Wiedbachschule aus. Tassen sind
 mitzubringen.

Parken ist unter anderem im Parkhaus Jahnplatz, auf dem Parkplatz
 am Stahlbadehaus, am DM-Drogeriemarkt und am REWE-Geträn-
 kemarkt möglich. Nutzen Sie gerne auch den ÖPNV.

Hinweis:

Der Wochenmarkt fällt am Donnerstag, 07.11. und am Samstag,
 09.11. aus!

» Veranstaltungen

■ Spieleabend in Breithardt

Wann?: Montag, 11.11.

Wir beginnen ab jetzt bereits um 19.00 Uhr.

Wo?: Grüner Raum der Alten Schule in Breithardt

Wer?: **Alle Hohensteiner Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 die Lust auf Gesellschaftsspiele in geselliger Runde
 haben.**

Gerne können Sie ihre Lieblingsspiele mitbringen, einige Spiele sind
 vorhanden, Neue Spiele probieren wir gerne aus.

» Sozial- und Pflegedienste

■ Diakoniestation Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein, Holzhausen über Aar

Die Diakoniestation/Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein
 versorgt pflegebedürftige Menschen in allen 13 Ortsteilen von Ho-
 henstein und Aarbergen.

Kompetente Pflegekräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur
 Seite, damit Sie Ihr Zuhause so lange und so selbstständig wie mög-
 lich genießen können. Zusätzlich unterstützen wir pflegende Ange-
 hörige mit qualifizierten Beratungs- und Schulungsangeboten und
 bieten vielfältige Entlastungsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!

Das Büro in Hohenstein-Holzhausen über Aar, Strinzer Weg 1a, ist
 montags bis freitags von 08.00 - 13.00 Uhr besetzt.

Telefon: 06120/3656

Fax: 06120/6451

E-Mail: Krankenpflegestation.Aarbergen@ekhn.de

www.Krankenpflege-Aarbergen-Hohenstein.de

» Rheingau-Taunus-Kreis



■ Kreisverwaltung ist am 12. November vormittags geschlossen

Wegen der Personalversammlung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung ist das Kreishaus in Bad Schwalbach sowie die beiden Außenstellen in Idstein und Rüdesheim am Rhein am Dienstag, 12.11., am Morgen in der Zeit von 07.30 - 14.00 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen. Diese Schließung betrifft auch die Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörden und den Fachdienst Migration. Direkt vereinbarte Termine halten die jeweiligen Mitarbeitenden ein.

Am Dienstagnachmittag, von 14.00 - 18.00 Uhr, ist die Kreisverwaltung wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.

■ Digitaler Bauantrag im RTK - wegweisendes Gemeinschaftsprojekt mit Land, Kommunen und vielen Partnern

- Testphase mit ausgewählten Architekturbüros erfolgreich durchgeführt
- Bearbeitung von „Baugenehmigungsfreigestellten Vorhaben“ ab sofort komplett digital
- Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori dankt dem RTK persönlich



Bauanträge können digital eingereicht und bearbeitet werden - das ist nach erfolgreichem Abschluss der Testphase jetzt für alle sogenannten baugenehmigungsfreigestellten Vorhaben, wie beispielsweise für Einfamilienhäuser, möglich. Damit ist der Rheingau-Taunus-Kreis beispielgebend für andere Hessische Landkreise: Er hat als erster Landkreis in Hessen dieses System eingeführt und mit einzelnen Architekturbüros unter realen Bedingungen und an echten Vorgängen getestet.

Ermöglicht wird das durch das Bauportal Hessen (DigiBauG), das im Auftrag des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWW) von der ekom21 entwickelt wurde. Der Rheingau-Taunus-Kreis hat als einziger Landkreis das Projekt bereits frühzeitig vorangetrieben und dieses im Verlauf der Testphase gemeinsam mit den anderen Akteuren weiterentwickelt. Als kreisfreie Städte sind zudem Frankfurt am Main und Darmstadt beteiligt, außerdem weitere Landkreise in Hessen.

Über das Online-Portal können Bauherren und Architekturbüros künftig Bauvorhaben nach Paragraph 64 der Hessischen Bauordnung papierlos einreichen. Voraussetzung: es sind keine Sonderbauten und entsprechen uneingeschränkt dem Bebauungsplan, der Hessischen Bauordnung und den örtlichen Bauvorschriften. Nach der Bearbeitung, die kein zeitaufwändiges Scannen von Bauplänen oder Akten mehr erfordert und so beschleunigt und vereinfacht wird, kann ebenfalls digital die Mitteilung verschickt werden, dass mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Die dadurch entstehenden Vorteile sind deutlich:

- Schlankere medienbruchfreier Antragsprozess ohne Papier
- Es gibt ein Frühwarnsystem, bevor Antragsfristen der Dokumente ablaufen
- Einfacher und schneller Datenaustausch zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber

„Für die Verwaltungsdigitalisierung in Hessen ist das ein echter Meilenstein, weil hier ein wegweisendes Gemeinschaftsprojekt über Verwaltungsebenen hinweg gelungen ist - mit hohem Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen“, betont Landrat Sandro Zehner.

„Damit verschlanken wir die Abläufe, weil nicht mehr bereits digital vorhandene Pläne ausgedruckt eingereicht werden müssen - das spart uns und den Antragstellern wertvolle Zeit. Solche Projekte, die dann von allen hessischen Landkreisen genutzt werden können, sind der richtige Ansatz für die Herausforderungen, vor denen wir auf der kommunalen Ebene stehen. Statt sich unter Laborbedingungen Lösungen auszudenken, haben wir jetzt ein praxiserprobtes und optimiertes System, das direkt Nutzen bringt. Mein Dank gilt dem Land Hessen für dieses zukunftsweisende Vorgehen, sowie meinen Mitarbeitenden in der Kreisverwaltung, die hier agil und nutzerorientiert gearbeitet und gemeinsam mit unseren Partnern das Projekt soweit gebracht haben, dass es hessenweit zum Einsatz kommen kann.“

Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori dankte bei der Vorstellung des digitalen Bauantrags im Kreishaus in Bad Schwalbach dem Rheingau-Taunus-Kreis für seine Bereitschaft, in der Entwicklung des Digitalen Baugenehmigungsverfahrens als eine der Pilotkommunen zu fungieren.

„Als erster Flächenkreis in Hessen geht der Rheingau-Taunus-Kreis mit den Antragsverfahren für genehmigungsfreigestellte Vorhaben im Bauportal Hessen in den Echtbetrieb. Dies ist ein Meilenstein in der Verwaltungsdigitalisierung.“

Wir vereinfachen damit nicht nur das Baugenehmigungsverfahren, sondern sorgen dafür, dass Bauvorhaben schneller und effizienter umgesetzt werden können. Das ist eine echte Erleichterung sowohl für die Baubehörden als auch für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen“, sagte Mansoori.

So funktioniert das Verfahren im Bauportal Hessen

Das Bauportal Hessen (DigiBauG) bietet eine medienbruchfreie digitale Interaktion zwischen den Akteuren vom Antrag bis zur Übergabe der Antragsdaten in das Fachverfahren „ProsozBau“ der Unteren Bauaufsichtsbehörde auf bundeseinheitlichen Nachrichten- und Transportstandards.

Im Bauportal werden Antragsteller und -stellerinnen von einem digitalen Assistenten unterstützt, der automatisch ermittelt, welche Unterlagen und Erklärungen für das jeweilige Vorhaben benötigt werden.

Eingehende Mitteilungen werden in das von der Firma Prosoz Herten entwickelte Fachverfahren der Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises übertragen. Damit entfällt der früher erforderliche postalische Schriftverkehr, bei dem bereits digital vorhandene Pläne ausgedruckt werden mussten. Dies kann nun mit wenigen Klicks minutenschnell vollständig digital erledigt werden.

Durch die digitale Zusammenarbeit entstehen Synergien für alle Akteure. Zeit- und ressourcenaufwendige Postwege entfallen. Bauherr und Entwurfsverfasser werden prozessseitig in der Antragsstellung einheitlich unterstützt. Zentrales Datenhandling und moderne Aufgabenteilung reduzieren die Komplexität.

Weitere Antragsarten in 2025 für digitale Bearbeitung vorgesehen

Ziel ist es, bis Sommer 2025 über das Bauportal Hessen (DigiBauG) die papierlose Baugenehmigung für alle Verfahren zu ermöglichen und eine nutzerfreundliche, hessenweite und digitale Verfahrensweise anzubieten.

Alle Mitarbeitenden der unteren Bauaufsichtsbehörden bereiten sich bereits jetzt intensiv auf digitale Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und weiteren Beteiligten vor. Der Rheingau-Taunus-Kreis investiert damit in die digitale Zukunft.

Hessisches Bauportal wird von kommunalem IT-Dienstleister umgesetzt

Das hessische Bauportal wurde von der ekom21-KGRZ Hessen als kommunalem IT-Dienstleister im Auftrag des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVV) umgesetzt. An zentraler Stelle wird dafür Sorge getragen, dass aktuelle Entwicklungen rechtlicher, fachlicher und technischer Natur auf dem neuesten Stand gehalten werden. Zudem schaffen die Beteiligungsformate und Arbeitskreise Raum für Austausch und Wissensmanagement über Behördengrenzen hinaus.

Weitere Informationen:

<https://www.hessen-kommunal.digital/de/aktuelle-projekte/digibaug/>

Das digitale Bauportal:

<https://www.digibau-portal.de/>

■ Wir machen Schule: Der Rheingau-Taunus-Kreis saniert, investiert und baut aus

- Spektrum reicht von Trinkwasserspendern bis zum Mensaneubau
- Ausbau für gesetzlichen Ganztagsanspruch erfordert Investitionen von über 75 Mio. Euro
- Kosten für die Behebung von Vandalismus-Schäden in Grundschultoiletten haben sich fast verdoppelt

Rund 19.500 Schülerinnen und Schülern im Rheingau-Taunus-Kreis bestmögliche Lernbedingungen anzubieten ist Kernaufgabe der Kreisverwaltung in ihrer Rolle als Schulträger. Neubauten für die Ganztagsbetreuung errichten, Schultoiletten erneuern oder Gebäude generalsanieren - nur einige wenige Beispiele der vielfältigen Aufgaben, die der Landkreis übernimmt. Von der Digitalisierung, über Wasserspender bis zum Medienentwicklungsplan reicht das Spektrum. Was das im Alltag der Schulen und der Kreisverwaltung bedeutet verdeutlichen die folgenden drei Themenfelder.

Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab 2026

Die Vorbereitung auf den gesetzlich verankerten Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 erfordert hohe Investitionen für die rund 7.400 Schülerinnen und Schüler an den 33 Grund- und Förder-schulen im RTK. Bereits jetzt bieten nahezu alle Grundschulen eine Ganztagsbetreuung an. Das Angebot entspricht an 24 Standorten schon heute den Vorgaben zum Rechtsanspruch, vier weitere kommen im nächsten Schuljahr dazu und im Schuljahr 2026/2027 wird der Ausbau abgeschlossen. Als Schulträger übernimmt der Landkreis bis dahin beim Ausbau der Schulgebäude Investitionskosten mit einem Gesamtvolumen von über 75 Millionen Euro. Davon sind rund 43 Millionen Euro für Betreuungszwecke eingeplant. Das bedeutet, diese Summe wird ausschließlich für Mensen, Betreuungsräumlichkeiten und die für den Ganztags nötigen Außenanlagen auf den Schulhöfen verwendet. Fördermittel, die der RTK dafür in Anspruch nehmen kann, stehen dabei nur in einer Höhe von 6,4 Millionen Euro zur Verfügung.

Landrat und Schuldezernent Sandro Zehner verdeutlicht, wie groß die Herausforderung beim Ausbau sind: „Der bundesweit beschlossene Ganztagsanspruch ab 2026 ist von der Idee richtig. Allerdings bedeutet er für den Rheingau-Taunus-Kreis eine Herkulesaufgabe bei der Sicherstellung dieses gesetzlichen Anspruchs. Die Zuschüsse des Bundes decken hier nur einen Bruchteil der Investitionskosten ab und der laufende Betrieb als jährlich auftretende und damit festgeschriebene Dauerbelastung hat bislang noch gar keine Gegenfinanzierung vom Gesetzgeber. Wieder einmal fehlt die Konnexität für das Versprechen des Bundes. Und wir als Schulträger und die Kommunen als Zuständige für die Kinderbetreuung müssen die Kosten tragen, die uns damit für andere Vorhaben und Sanierungen fehlen“.

Bestand erhalten und zukunftssicher machen

Zusätzlich zum Ganztagsausbau läuft im gesamten Kreisgebiet die Umsetzung des geplanten, erforderlichen Sanierungskonzepts in Form von Generalsanierungen, Brandschutzertüchtigungen und energetischen Sanierungen. Stand jetzt sind dies 37 Maßnahmen, unter anderem:

- Generalsanierung Gymnasium Geisenheim (in Planung) Kosten: rund 39 Mio. Euro; Fertigstellung 2030
- Generalsanierung, Berufliche Schule Taunusstein-Hahn Kosten: rund 18 Millionen Euro, Fertigstellung 2025

Für die kreisweit 37 Sanierungsmaßnahmen stehen momentan rund 85 Mio. Euro zur Verfügung. Die Prognose der Kosten liegt allerdings deutlich höher, nämlich bei rund 203 Mio. Euro.

Die Anforderungen an die Ausstattung und Einrichtung von Klassenräumen bei Sanierungsarbeiten und Neubauten sind hoch. Wichtig sind zum Beispiel eine moderne, pädagogisch ausgerichtete Ausstattung mit Mobiliar, die Einrichtung von MINT-Räumen oder eines

Labors (Labor für Fruchtsafttechnologie; die Bundesfachklasse wird an den Beruflichen Schulen in Geisenheim unterrichtet), die Anschaffung von höhenverstellbarem Mobiliar und die Modernisierung von Verwaltungsräumen.

Liane Schmidt, Fachbereichsleitung II (Bildung, Familie & Gesundheit) im RTK erklärt: „Wir wollen immer für unsere Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis da sein. Deshalb wird die Schulgemeinde auch bei den Umbaumaßnahmen immer sehr transparent eingebunden. Wir und der Fachdienst Hochbau arbeiten eng zusammen, wir sprechen viel mit den Schulleitungen und Betreuungsteams vor Ort und halten alle über die Planungen auf dem Laufenden. Schule machen kostet Geld, ganz klar. Wir wollen hier gemeinsam für sehr gute Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler in unseren 17 Kreiskommunen sorgen.“

Problemfall Vandalismus in Schultoiletten und Gebäuden

Die Fälle von Vandalismus auch an Grundschulen steigen kontinuierlich im Rheingau-Taunus-Kreis. Aktuellstes Beispiel für Vandalismus: in den Herbstferien wurde in die Toiletten der Theißschule Niedernhausen eingebrochen und gezündelt. Neben den Kosten für Instandhaltung und die zusätzlichen Aufwände für die Verwaltung, konnte hier auch die Betreuung der Schülerinnen und Schüler einen Tag lang nicht stattfinden.

Insbesondere Schultoiletten werden immer wieder mutwillig zerstört - unabhängig davon, ob sie bereits in die Jahre gekommen sind oder frisch saniert sind. Hier müssen die Schulgemeinschaften Lösungen entwickeln, wie sie mit diesen Herausforderungen umgehen. An einigen Schulen gibt es bereits eine Toilettenpolizei, wo ältere Schüler abwechselnd Aufsicht haben oder das Führen von Listen. Auch die klassenweise Zuordnung von WC-Kabinen ist eine Möglichkeit, die getestet wird. Solche Maßnahmen zeigen teils auch Erfolge. „In erster Linie sind hier die Elternhäuser gefragt, dass nicht schon die Jüngsten mit teils krimineller Energie Schäden und Kosten für die Allgemeinheit verursachen.“

Wir als Schulträger sind sehr bemüht, schnellstmöglich für Instandsetzung zu sorgen, allerdings kann die Lösung nicht darin bestehen, permanent Klodeckel, Waschbecken oder Handtuchspender zu reparieren oder nachzukaufen oder gar Security zu engagieren“, fordert Landrat Zehner.

Ausblick: Medienentwicklungsplan 2025-2029 entsteht momentan

Wie das digitale Lernen an den Schulen in Zukunft im RTK aussehen soll wird im Medienentwicklungsplan festgelegt. Die Erstellung startete im Juli 2024 und soll bis März 2025 abgeschlossen sein. Inhalte sind beispielsweise die Medienpädagogische Ausrichtung, der Technische Standard, die strategische Planung und die Medienpädagogische Zielsetzung bezüglich des Faktors Digitalität. Um den Bedarf passgenau zu erhalten und Wünsche, Ideen und Anregungen für das zukünftige digitale Lehren und Lernen in unseren Schulen zu erfassen wurde im August und September eine anonyme Umfrage an den Schulen durchgeführt. Rund 1.150 Teilnehmer gaben Auskunft über den technischen sowie medienpädagogischen Status Quo.

Der Medienentwicklungsplan ist aus Sicht des RTK ein wichtiges Gemeinschaftsprojekt, daher werden neben der Verwaltung, der IT, dem RTK-Medienzentrum und dem Staatlichen Schulamt auch Kreiselternbeirat, Kreisschülerrat, Schulleitungen und Lehrkräfte beteiligt.

■ Zukunft Wohnen:

Wohnideen für die Altersgruppe 50 - 65 Jahre

- Umfrage ab dem 04. November 2024 online
- Welche Wohnformen und Wohnprojekte sind besonders interessant?
- Befragung richtet sich vor allem an die Generation der „Babyboomer“ im Rheingau-Taunus-Kreis

Der Rheingau-Taunus-Kreis möchte die Bürgerinnen und Bürger bei der Frage, wie die Zukunft des Wohnens aussehen könnte, aktiv beteiligen und hat dafür eine Umfrage online gestellt, bei der Teilnehmende angeben können, welche Wohnformen und Wohnprojekte für sie besonders interessant sind.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und gute Wohnbedingungen tragen in jedem Alter maßgeblich zum Wohlergehen und der Zufriedenheit bei. Die Ansprüche an gutes Wohnen sind allerdings sehr individuell und hängen nicht zuletzt auch von der eigenen Lebensphase ab. Sind die Kinder ausgezogen, erscheint das Zuhause vielleicht viel zu groß, andere wünschen sich eine Veränderung, um nicht mehr alleine zu leben oder um in einer Wohngemeinschaft Unterstützung zu erfahren. Möglichkeiten gibt es viele, daher ist es wichtig, sich rechtzeitig Gedanken über die Zukunft des Wohnens zu machen.

Welche Wohnformen und Wohnprojekte für die Bürgerinnen und Bürger im Rheingau-Taunus-Kreis besonders interessant sind, soll in einer Online-Umfrage ermittelt werden, damit in diese Richtung anschließend gezielter informiert und beraten werden kann.

Dabei steht die Generation „Babyboomer“ im Fokus der Umfrage: Können sie sich eine Alternative zu ihrer jetzigen Wohnsituation und einem Pflegeplatz vorstellen? Welche Kriterien sind ihnen bei einem Umzug in ein anderes Zuhause wichtig? Welche Informationen fehlen ihnen, um sich mit dem Thema Wohnen näher zu beschäftigen? Auch im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es eine Vielzahl an Wohnformen und Wohnprojekten, deren Möglichkeiten oft gar nicht hinreichend bekannt sind. Ob Mehrgenerationenhäuser, Wohngemeinschaften für Senioren oder betreutes Wohnen - wem das eigene Haus oder die eigene Wohnung irgendwann zu groß wird, wer sich mehr soziale Kontakte wünscht oder ein wenig Unterstützung im Alltag braucht, findet unter den verschiedenen Wohnformen nicht selten eine optimale Alternative zum jetzigen Zuhause. Wie diese Alternative aussieht und welche Bedürfnisse die Menschen im Rheingau-Taunus-Kreis haben, möchte der Rheingau-Taunus-Kreis in der Umfrage evaluieren.

Initiiert wurde die Umfrage von der Lenkungsgruppe Demografie des Rheingau-Taunus-Kreises, um das Thema Wohnen im Alter stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und anzuregen, sich rechtzeitig über die Möglichkeiten des Wohnens Gedanken zu machen. Aus den Ergebnissen der Umfrage soll herausgefiltert werden, welche der verschiedenen Wohnideen und Wohnprojekte für die Bürgerinnen und Bürger im Rheingau-Taunus-Kreis von Interesse sind und welche Kriterien bei einem Umzug erfüllt sein müssten.

Die Ergebnisse liefern wertvolle Erkenntnisse, wie die Zukunft des Wohnens im Rheingau-Taunus-Kreis aussehen könnte und was sich die Menschen der Region wünschen. Vor diesem Hintergrund kann der Rheingau-Taunus-Kreis zielgerichtet Informationen und Netzwerke zur Verfügung stellen. Das ermöglicht Interessierten, sich rechtzeitig über Wohnmöglichkeiten zu informieren, in bereits bestehende Projekte mit einzusteigen oder sogar eigene Projekte anzustoßen. Denn vorrangiges Ziel ist es, mit dem Wissen aus der Umfrage die Menschen der Region noch besser über die Möglichkeiten des Wohnens informieren und beraten zu können.

An der Umfrage teilnehmen kann jeder, der sich mit Alternativen vor einem Umzug in ein Pflegeheim für sich selbst oder für Angehörige beschäftigt, wobei die Generation 50+ besonders gefragt ist.

Die digitale Umfrage ist vom 04.11. bis zum 01.12.2024 öffentlich verfügbar unter:

<https://umfragen.zusammen-zukunft.de/zukunft-wohnen>

Die Teilnahme ist kostenfrei, anonym und ortsungebunden möglich, lediglich ein internetfähiges Endgerät wie Smartphone, Tablet oder PC ist notwendig. Die Umfrage dauert nur wenige Minuten und liefert wertvolle Erkenntnisse über die Zukunft des Wohnens im Rheingau-Taunus-Kreis.

Deshalb: Machen Sie mit! Ihre Stimme ist wichtig!

■ Cannabislegalisierung - Wir lassen kein Gras darüber wachsen

- AG Sucht bietet Infoveranstaltung an
- Donnerstag, 14.11., 18.00 - 20.00 Uhr, NAOS Bad Schwalbach
- Beratungsinstitutionen vor Ort mit Infoständen vertreten

Die Arbeitsgemeinschaft Sucht des Rheingau-Taunus-Kreises lädt anlässlich des bundesweiten Aktionstages „Suchtberatung - Kommunal Wertvoll“ zur Informationsveranstaltung „Cannabislegalisierung - Wir lassen kein Gras drüber wachsen“ ein.

Die Veranstaltung findet am **14.11. von 18.00 - 20.00 Uhr**, in der Aula der Nikolaus-August-Otto-Schule (NAOS), Emser Straße 100, Bad Schwalbach statt.

Seit dem 01. April ist das Cannabisgesetz in Kraft, dass den privaten Eigenanbau durch Erwachsene zum Eigenkonsum sowie der gemeinschaftliche, nicht-gewerbliche Eigenanbau von Cannabis in Anbauvereinbarungen legalisiert. In der Informationsveranstaltung werden Experten verschiedene Aspekte dieser Legalisierung beleuchten. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen, Auszubildende sowie Eltern und ist auch für weitere Interessierte offen.

Zu den Referenten gehören:

- Sven Opitz, Jugendkoordinator beim Polizeipräsidium Westhessen
 - Dr. Annette Liebetrau, Ärztin beim Gesundheitsamt des Rheingau-Taunus-Kreises
 - Andreas Roskos, Suchttherapeut im Therapiedorf Lilly, Verein JJ e.V.
- Weiterhin sind Erfahrungsberichte von Suchtpatienten des Therapiedorfes Lilly vorgesehen.

Darüber hinaus werden Beratungsinstitutionen und Selbsthilfegruppen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis mit Informationsständen vertreten sein und den Besucherinnen und Besuchern umfassend Auskunft geben.

Die AG Sucht setzt sich aus Fachleuten der Suchthilfe, psychosozialen Beratung und psychiatrischen Versorgung im Rheingau-Taunus-Kreis zusammen, darunter das Gesundheitsamt, Vitos, Guttempler, das Suchtzentrum im Rheingau-Taunus-Kreis der Paritätischen Projekte, das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe des Rheingau-Taunus-Kreises von JJ e.V., die Stiftung Lebensraum, Valmentis und die Clearingstelle der ProJob.

■ Planungswerkstatt für Radweg von Taunusstein nach Wiesbaden

Veranstaltung am **Donnerstag, 14.11. in Hahn** informiert über mögliche Strecken und bietet Austausch über Kriterien, die Radfahrern bei der Nutzung von Radwegen wichtig sind

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat in Kooperation mit der Stadt Taunusstein und der Landeshauptstadt Wiesbaden eine Studie in Auftrag gegeben, die die Machbarkeit einer Raddirektverbindung von Taunusstein nach Wiesbaden untersuchen soll. Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie findet am 14.11. um 19.00 Uhr eine Planungswerkstatt im Bürgerhaus Taunus in Hahn statt, bei der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über etwaige Streckenvarianten informieren und mit den Planern in Austausch gehen können, welche Kriterien ihnen bei einer Raddirektverbindung besonders wichtig sind.

Im Fokus stehen drei Streckenvarianten, die allesamt in Taunusstein am Busbahnhof starten und ihr Ziel in der Wiesbadener Innenstadt erreichen:

- Variante 1 befindet sich überwiegend auf der B54 (Eiserne Hand)
- Variante 2 verläuft parallel zur B54
- Variante 3 nutzt überwiegend forstwirtschaftliche Wege und verläuft durch Wald und offene Landschaft

Zunächst wird das Planungsbüro VAR+ aus Darmstadt bei der Veranstaltung alle Streckenvarianten der Machbarkeitsstudie vorstellen, anschließend können interessierte Bürgerinnen und Bürger eigene Hinweise zu den möglichen Streckenvarianten abgeben. Angesprochen sind sowohl Einwohnerinnen und Einwohner aus Taunusstein und Wiesbaden als auch aus den umgebenden Städten und Gemeinden.

Im gemeinsamen Gespräch mit den Veranstaltungsgästen, dem Planungsbüro und den Projektpartnern sollen die Merkmale der einzelnen Strecken herausgearbeitet und festgehalten werden, was Radfahrern bei der Nutzung eines Radweges besonders wichtig ist und welche Fragen, Bedenken und Ideen andere Verkehrsteilnehmende haben. Ziel der Beteiligung ist es zudem, Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern zu erhalten, die sich aufgrund ihrer Ortskenntnis im zu prüfenden Raum besonders gut auskennen und wertvolle Informationen zu den Streckenvarianten liefern könnten. Diese Hinweise aus der Bevölkerung werden in die Überlegungen der Machbarkeitsstudie miteinbezogen - ebenso wie Belange des Umwelt- und Wasserrechts, der Forstwirtschaft, der Sicherheit und der allgemeinen Verkehrsplanung.

Das Land Hessen hat zur Unterstützung der Kommunen für den Ausbau von Radwegen das Projekt „Radschnellverbindungen in Hessen“ ins Leben gerufen und bedeutende Hauptverkehrsadern aufgezeigt, die Potentiale zur Umsetzung der Nahmobilitätsstrategie durch den Ausbau von Radwegen erkennen lassen und fördert diese im Falle einer positiven Nutzen-Kosten-Analyse mit bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Zu den Potentialen gehört die Verbindung Taunusstein von und nach Wiesbaden, die ebenfalls im Mobilitätskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises hinsichtlich der Überprüfung von möglichen Radwegestrecken aufgenommen wurde. Zusammen mit der Stadt Taunusstein und der Landeshauptstadt Wiesbaden wird nun in einer Machbarkeitsstudie das Potential des Korridors evaluiert. Sobald die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorliegen, werden diese im Rahmen einer Veranstaltung der interessierten Öffentlichkeit präsentiert und die weiteren Schritte der Projektplanung erläutert.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die Veranstaltung am 14.11. um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Taunus in Hahn zu besuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Bürgerhaus liegt an der Aarstraße 138 gegenüber vom Taunussteiner Rathaus und befindet sich direkt am Kreisel des Hahner Busbahnhofs. Besucher aus Wiesbaden gelangen mit dem ÖPNV über die B54/Eiserne Hand direkt nach Hahn und steigen am Busbahnhof aus:

- Linie 245 Richtung Aarbergen
- Linie 274 Richtung Bad Schwalbach
- Fahrplanauskunft unter www.rmv.de

Besucher mit dem Auto können die kostenpflichtigen Parkplätze im Parkhaus des Rathauses an der Aarstraße nutzen.

» Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notruf Polizei	1 10
Polizeistation Bad Schwalbach	0 61 24 / 70 78-0
Notruf Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst / Notarzt	1 12
Notfallfax (für Gehörlose)	0 61 24 / 1 92 22
.....	(auch über 1 12)
Rettungsdienst / Krankentransporte	0 61 24 / 1 92 22
Telefax der Leitstelle	0 61 24 / 13 13
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Dienstzeiten:	
montags, dienstags, donnerstags: von 19 bis 7 Uhr	
mittwochs, freitags: von 14 bis 7 Uhr	
samstags, sonntags, feiertags: von 7 bis 7 Uhr	
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	01 80 / 5 60 70 11
Tierärztlicher Notdienst	0 61 24 / 5 10 - 8 70
Apothekennotdienst	08 00 / 0 02 28 33
Frauenhaus Bad Schwalbach	0 61 24 / 72 92 17
Frauenhaus Wiesbaden	06 11 / 80 60 50
Büro für Gleichstellungsfragen	0 61 24 / 5 10 - 2 54
Pro familia	06 11 / 37 65 16
Weisser Ring	0 18 03 / 34 34 34
Frauen helfen Frauen	06 11 / 5 12 12
Frauennotruf Mainz	0 61 31 / 1 97 40
Frauennotruf Frankfurt	0 69 / 70 94 94
Wildwasser e. V.	06 11 / 80 86 19
Entgiftungszentrale	0 61 31 / 1 92 40
Kostenfreie Rufnummern:	
Deutscher Kinderschutzbund:	
Elterntelefon	08 00 / 1 11 05 50
Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 1 11 03 33
Telefonseelsorge:	
evangelisch	08 00 / 1 11 02 22
katholisch	08 00 / 1 11 01 11

Rinis Brautmoden
www.rinis-brautmoden.com

Jedes neue Brautkleid
€ 598,-

Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30
Inh.: Jutta Wittich · Koblenz-Olper-Straße 30
56170 Bendorf/Sayn



„DIE KLEINEN“
IN IHRER REGION



KFZ-MARKT

Ankauf von Gebrauchtwagen, PKW, LKW! Zustand egal, kaufe wie gesehen! Zahle bar. Tel.: 0261/2081855 o. 0173/3049605

Gesuch(t) - gefunden:



„Kleines“ gesucht?
Auf einen Blick ...



können Sie für kleines Geld fündig werden!



DER DIREKTE WEG ZU IHRER KLEINANZEIGE:




Unsere Kleinsten buchen –
einfach, schnell und unkompliziert!

Online: anzeigen.wittich.de
per E-Mail: privatanzeigen@wittich-hoehr.de
oder telefonisch: **02624 911-0**

www.wittich.de



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

dingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Wichtige Information für unsere

Leser und Interessenten.



Hohensteiner Blättchen.

Anzeigen-Akzeptanzschluss

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Akzeptanzschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Montag, 11.30 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Tel. 06120 2948
Annahmezeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 02624 911 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen	Tel. 0
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 0
Rechnungserstellung	Tel. 153
Redaktionelle Beiträge	Tel. 194
Zustellung	Tel. 143

E-Mail-Verzeichnis

Anzeigenannahme anzeigen@wittich-hoehr.de	
Rechnungswesen buchhaltung@wittich-hoehr.de	Zustellung zustellung@wittich-hoehr.de

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Bärbel Assmus-Bingold
Medienberaterin
Mobil 0171 9116637
b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de



Elke Müller
Verkaufsinendienst
Tel. 02624 911-207
e.mueller@wittich-hoehr.de

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättchen unter
archiv.wittich.de/476



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

JOBS

IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Beta

GROUP

Wir sind ein expandierendes, internationales, mittelständisches Unternehmen im Bereich der Leiterplattenherstellung und möchten ab sofort folgende Position besetzen:

Elektroniker/-in / Bestücker/-in (m/w/d)

für unsere Baugruppenfertigung

Ihre Aufgaben:

- Löten von Bauteilen in SMD- und THT-Technik unter dem Mikroskop
- Auf- und Abrüsten von Bauteilen
- Bestückung nach Bestückungsplan und Stückliste
- Bedienen der Maschinen und Anlagen im Rahmen der Leiterplattenbestückung insbesondere Bedienung von Bestückungs-, Löt- und Inspektionsanlagen
- Visuelle Kontrolle und Nacharbeiten an elektronischen Bauteilen/Baugruppen, sowie Qualitätskontrolle der Lötergebnisse

Das zeichnet Sie aus:

- Erfahrung im Bereich SMD-Löten
- Sorgfältiges und präzises Arbeiten
- Ruhiges Händchen und gutes Sehvermögen
- Engagement und Teamgeist
- Zuverlässigkeit

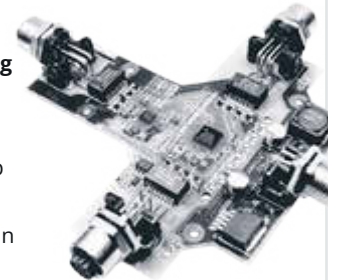
Wir bieten:

eine leistungsgerechte Vergütung sowie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem innovativen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung möglichst per E-Mail an:

jobs@beta-layout.com

Beta BOARD GmbH Deutschland
Im Aartal 14 • 65326 Aarbergen • Germany
Tel.: 0 61 20 / 90 70 -10
www.beta-layout.com



Karriere mit Lehre – Der Weg nach oben

Anzeige

Die Lehre ist das Sprungbrett in ungeahnte Karrierestufen – nicht nur akademische Wege führen zum Erfolg. Die moderne Berufswelt ist hungrig nach Praktikern, die ihr Handwerk von der Wurzel auf verstehen und leben. Viele Top-Unternehmen haben das erkannt und investieren kräftig in ihre Auszubildenden. Mit maßgeschneiderten Weiterbildungsprogrammen, die von fachspezifischen Seminaren bis hin zu Soft-Skills-Trainings reichen, haben Azubis die Mög-

lichkeit, sich stetig weiterzuentwickeln und das Know-how zu vertiefen. Man kann zum gefragten Spezialisten im eigenen Bereich aufsteigen oder, wenn man den Ehrgeiz hat, die Leiter noch höher zu klettern, zusätzliche Qualifikationen erwerben, die für Managementaufgaben prädestinieren. Karriere mit Lehre ist kein verstaubtes Konzept, sondern eine realistische, dynamische Route zum Erfolg – Der Weg nach oben, gepflastert mit Wissen, Können und Anerkennung.

Hier finden Sie ...

einen Job mit Aussicht auf Heimat.



**Kaufe alte Pelze, Nähmaschinen,
Mode-, Altschmuck, Bilder, Besteck, Service,
Möbel, Omas alte Antiquitäten, Elektrogeräte**

Tel.: 0178/8514453 (Herr Ernst) - erreichbar von 09.00 bis 21.00 Uhr -

Fahrdienst Köhlert
06120/1066

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer zum Pauschalpreis
- sonstige Personenbeförderung aller Art

info@fahrdienst-koehlert.de



Rohrreinigung Rademacher

Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

Kanal TV - Untersuchung

Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151-74330809



KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
DIEFENBACH

**Ihr Ansprechpartner
bei Verkehrsunfällen**

Hauptstr. 76 - 65326 Aarbergen
Tel.: 06120 / 97 92 01
Mobil + WhatsApp: 0160 / 170 23 80
www.express-gutachter.de

HOTEL
BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Zum Saisonende

**10% Rabatt auf die Schwarzwaldwoche
und Schwarzwaldtage**
Zeitraum 3. Bis 24. Nov. 2024

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension,
davon 4 x Menüwahl aus 3 Gerichten
und 1 x festliches 6-Gang-Menü,
Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 529,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte
mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten
Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 308,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 228,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen
2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen
kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus
3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der
Region.

Wir freuen uns auf Sie!

DALGIC HAUSTECHNIK

SANITÄR & HEIZUNG
MEISTERBETRIEB

ERKAN DALGIC · BOHLENSTR.18A
65329 HOHENSTEIN HOLZHAUSEN ÜBER AAR
01577-1987033 · e.dalgic-shk@outlook.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bald ist Weihnachten.

Jetzt schon buchen.

Ihre Weihnachtsanzeige.

Ihre Medienberaterin

Bärbel Assmus-Bingold

Mobil 0171 9116637

b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de